



A1.1

# MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache  
Kursbuch

mit Lerner-DVD-ROM



Hueber

**Für die hilfreichen Hinweise bei der Entwicklung des Lehrwerks danken wir:**

Ebal Bolacio, Goethe-Institut/UERJ, Brasilien

Esther Haertl, Nürnberg, Deutschland

Miguel A. Sánchez, EOI León, Spanien

Claudia Tausche, Ludwigsburg, Deutschland

Anja Caroline Weber, Volkshochschule Wiesbaden, Deutschland

Katrin Ziegler, Università degli studi di Macerata, Italien

**Fachliche Beratung:**

Prof. Dr. Christian Fandrych, Herder-Institut, Universität Leipzig

**Fotoproduktion:**

Organisation: Iciar Caso, Weßling

Fotograf: Florian Bachmeier, München/Madrid

Die Inhalte der Kursbuch-DVD-ROM finden Sie auch unter  
[www.hueber.de/menschen/lernen](http://www.hueber.de/menschen/lernen), Code: df989c25a2

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2016 15 14 13 12 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2012 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking print & digital, München

Zeichnungen: Michael Mantel, [www.michaelmantel.de](http://www.michaelmantel.de)

Layout und Satz: Sieveking print & digital, München

Verlagsredaktion: Marion Kerner, Gisela Wahl, Jutta Orth-Chambah, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-301901-1

					
<b>MODUL 1</b>	<b>1</b> Begrüßung, Befinden Hallo! Ich bin Nicole ...	9	<b>MODUL 2</b>	<b>4</b> Einkaufen, Möbel Der Tisch ist schön!	25
	<b>2</b> Angaben zur Person, Berufe Ich bin Journalistin.	13		<b>5</b> Gegenstände, Produkte Was ist das? – Das ist ein F...	29
	<b>3</b> Familie Das ist meine Mutter.	17		<b>6</b> Büro & Technik Ich brauche kein Büro.	33
					
<b>MODUL 3</b>	<b>7</b> Freizeit, Komplimente Du kannst wirklich toll ...	41	<b>MODUL 4</b>	<b>10</b> Reisen, Verkehrsmittel Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.	57
	<b>8</b> Freizeit, Verabredungen Kein Problem. Ich habe Zeit!	45		<b>11</b> Tagesablauf, Vergangenes Was hast du heute gemacht?	61
	<b>9</b> Essen, Einladung zu Hause Ich möchte was essen, Onkel Harry.	49		<b>12</b> Feste, Vergangenes Was ist denn hier passiert?	65

## Piktogramme und Symbole

Hörtext auf CD ► 102

Aufgabe im Arbeitsbuch AB

Aufgabe auf der Lerner-DVD-ROM

## Grammatik

GRAMMATIK

	<b>arbeiten</b>	<b>haben</b>
ich	arbeite	habe
du	arbeitest	hast
Sie	arbeiten	haben

## Kommunikation

KOMMUNIKATION

Welche Sprachen sprichst du / sprechen Sie?  
Ich spreche sehr gut / gut / ein bisschen ...

## Hinweis

man = jeder/  
alle

INFO

INHALTE			
MODUL 1	1 BEGRÜSSUNG, BEFINDEN <b>Hallo! Ich bin Nicole ...</b>	9	<b>Hören/Sprechen:</b> sich begrüßen/verabschieden; nach dem Befinden fragen; sich und andere vorstellen
	2 ANGABEN ZUR PERSON, BERUFE <b>Ich bin Journalistin.</b>	13	<b>Sprechen:</b> über den Beruf und Persönliches sprechen <b>Lesen:</b> Visitenkarten, Internet-Profil <b>Schreiben:</b> einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben
	3 FAMILIE <b>Das ist meine Mutter.</b>	17	<b>Hören/Lesen:</b> Drehbuchausschnitt <b>Sprechen:</b> über die Familie und über Sprachkenntnisse sprechen
MODUL 2	4 EINKAUFEN, MÖBEL <b>Der Tisch ist schön!</b>	25	<b>Hören:</b> Beratungsgespräche / Hilfe anbieten <b>Sprechen:</b> nach Preisen fragen und Preise nennen; etwas bewerten
	5 GEGENSTÄNDE, PRODUKTE <b>Was ist das? – Das ist ein F.</b>	29	<b>Sprechen:</b> nach Wörtern fragen und Wörter nennen; um Wiederholung bitten; etwas beschreiben; sich bedanken <b>Lesen:</b> Produktinformationen <b>Schreiben:</b> ein Formular ausfüllen
	6 BÜRO & TECHNIK <b>Ich brauche kein Büro.</b>	33	<b>Hören:</b> Telefongespräche <b>Sprechen:</b> Telefonstrategien <b>Lesen:</b> E-Mail und SMS
MODUL 3	7 FREIZEIT, KOMPLIMENTE <b>Du kannst wirklich toll ...!</b>	41	<b>Hören:</b> Aussagen zu Freizeitaktivitäten <b>Sprechen:</b> Komplimente machen; über Hobbys/Fähigkeiten sprechen; um etwas bitten; sich bedanken
	8 FREIZEIT, VERABREDUNGEN <b>Kein Problem. Ich habe Zeit!</b>	45	<b>Sprechen:</b> sich verabreden; einen Vorschlag machen und darauf reagieren <b>Lesen:</b> SMS, Chat <b>Schreiben:</b> Einladung/Absage
	9 ESSEN, EINLADUNG ZU HAUZE <b>Ich möchte was essen, Onkel Harry.</b>	49	<b>Hören:</b> Gespräch über Vorlieben beim Essen <b>Sprechen:</b> über Essgewohnheiten sprechen; Konversation beim Essen <b>Lesen:</b> Comic
MODUL 4	10 REISEN, VERKEHRSMITTEL <b>Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.</b>	57	<b>Hören:</b> Durchsagen <b>Sprechen:</b> sich informieren; ein Telefonat beenden
	11 TAGESABLAUF, VERGANGENES <b>Was hast du heute gemacht?</b>	61	<b>Sprechen:</b> über Vergangenes sprechen <b>Lesen:</b> Terminkalender, E-Mail <b>Schreiben:</b> einen Tagesablauf beschreiben
	12 FESTE, VERGANGENES <b>Was ist denn hier passiert?</b>	65	<b>Hören:</b> Interviews <b>Sprechen:</b> über Feste und Reisen sprechen <b>Lesen:</b> Informationstexte
Aktionsseiten zu Lektion 1–12		73	
Alphabetische Wortliste		97	

WORTFELDER	GRAMMATIK	
Länder Alphabet	Verbkonjugation Singular W-Fragen	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> Das bin ich ... 21 <b>Film-Stationen:</b> Clips 1–3 22 <b>Projekt Landeskunde:</b> Heidi Klum 23 <b>Ausklang:</b> Wo wohnt Winfried? 24
Berufe Familienstand Zahlen 1–100	Verbkonjugation Singular und Plural Negation mit nicht Wortbildung <i>-in</i>	
Familie Sprachen	Ja/Nein-Fragen, ja – nein – doch Possessivartikel <i>mein/dein</i> Verben mit Vokalwechsel	
Zahlen: 100 – 1.000.000 Möbel Adjektive	definiter Artikel <i>der/das/die</i> Personalpronomen <i>er/es/sie</i>	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> Und das ist ... meine Uhr 37 <b>Film-Stationen:</b> Clips 4–6 38 <b>Projekt Landeskunde:</b> Der Nachtflohmarkt Leipzig 39
Farben, Dinge, Materialien, Formen	indefiniter Artikel <i>ein/ein/eine</i> Negativartikel <i>kein/kein/keine</i>	
Büro Computer	Singular – Plural Akkusativ	<b>Ausklang:</b> Hubertus Grille braucht eine Brille. 40
Freizeitaktivitäten	Modalverb können Satzklammer	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> Anjas Veranstaltungstipps 53
Tageszeiten Wochentage Uhrzeiten Freizeitaktivitäten	Verbposition im Satz temporale Präpositionen <i>am, um</i>	<b>Film-Stationen:</b> Clips 7–9 54 <b>Projekt Landeskunde:</b> Labskaus – eine norddeutsche Spezialität 55
Lebensmittel und Speisen	Konjugation <i>mögen, „möchte“</i> Wortbildung Nomen + Nomen	<b>Ausklang:</b> Heute ist der Tag! 56
Verkehrsmittel Reisen	trennbare Verben	<b>MODUL-PLUS</b>  <b>Lesemagazin:</b> Unterwegs – Der Reise-Blog von Anja Ebner 69
Alltagsaktivitäten	Perfekt mit <i>haben</i> temporale Präpositionen <i>von ... bis, ab</i>	<b>Film-Stationen:</b> Clips 10–12 70 <b>Projekt Landeskunde:</b> Unterwegs in Zürich 71
Jahreszeiten Monate	Perfekt mit <i>sein</i> temporale Präposition <i>im</i>	<b>Ausklang:</b> PartyMax 72

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Menschen* ist ein Lehrwerk für Anfänger. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und bereitet auf die gängigen Prüfungen der jeweiligen Sprachniveaus vor.

*Menschen* geht bei seiner Themenauswahl von den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens aus und greift zusätzlich Inhalte aus dem aktuellen Leben in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf. Das Kursbuch beinhaltet 12 kurze Lektionen, die in vier Modulen mit je drei Lektionen zusammengefasst sind.

### **Das Kursbuch**

Die 12 Lektionen des Kursbuchs umfassen je vier Seiten und folgen einem transparenten, wiederkehrenden Aufbau:



#### **Einstiegsseite**

Der Einstieg in jede Lektion erfolgt durch ein interessantes Foto, das oft mit einem „Hörbild“ kombiniert wird und den Einstiegsimpuls darstellt. Dazu gibt es erste Aufgaben, die in die Thematik der Lektion einführen. Die Einstiegssituation wird auf der Doppelseite wieder aufgegriffen und vertieft. Außerdem finden Sie hier einen Kasten mit den Lernzielen der Lektion.



#### **Doppelseite**

Ausgehend von den Einstiegen werden auf einer Doppelseite neue Strukturen und Redemittel eingeführt und geübt. Das neue Wortfeld der Lektion wird in der Kopfzeile prominent und gut memorierbar als „Bildlexikon“ präsentiert. Übersichtliche Grammatik-, Info- und Redemittelkästen machen den neuen Stoff bewusst. In den folgenden Aufgaben werden die Strukturen zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form geübt. In die Doppelseite sind zudem Übungen eingebettet, die sich im Anhang auf den „Aktionsseiten“ befinden. Diese Aufgaben ermöglichen echte Kommunikation im Kursraum und bieten authentische Sprech- und Schreibanlässe.



#### **Abschlussseite**

Auf der vierten Seite jeder Lektion ist eine Aufgabe zum Sprechtraining, Schreibtraining oder zu einem Mini-Projekt zu finden, die den Stoff der Lektion nochmals aufgreift. Als Schlusspunkt jeder Lektion werden hier die neuen Strukturen und Redemittel systematisch zusammengefasst und transparent dargestellt.

## Modul-Plus-Seiten

Vier zusätzliche Seiten runden jedes Modul ab und bieten weitere interessante Informationen und Impulse, die den Stoff des Moduls nochmals über andere Kanäle verarbeiten lassen.

**Lesemagazin:** Magazinseite mit vielfältigen Lesetexten und Aufgaben  
**Film-Stationen:** Fotos und Aufgaben zu den Filmsequenzen der *Menschen*-DVD  
**Projekt Landeskunde:** ein interessantes Projekt, das ein landeskundliches Thema aufgreift und einen zusätzlichen Lesetext bietet  
**Ausklang:** ein Lied mit Anregungen für einen kreativen Einsatz im Unterricht

## Die DVD-ROM

Mit der eingelegten DVD-ROM kann der Stoff aus *Menschen* zu Hause selbstständig vertieft werden. Sie ist ein fakultatives Zusatzprogramm für die Lernenden, ist passgenau mit dem Kursbuch verzahnt und bietet viele interessante und interaktive Lernangebote.

Folgende Verweise führen zur DVD-ROM:

-  interessant? ... ein Lese- oder Hörtext (mit Didaktisierung) oder Zusatzinformationen, die das Thema aufgreifen und aus einem anderen Blickwinkel betrachten
-  noch einmal? ... hier kann man den Kursbuch-Hörtext noch einmal hören und andere Aufgaben dazu lösen
-  Spiel & Spaß ... eine kreative, spielerische Aufgabe
-  Film ... ein Minifilm, der an das Kursbuch-Thema anknüpft
-  Beruf ... erweitert oder ergänzt das Thema um einen beruflichen Aspekt
-  Diktat ... ein kleines interaktives Diktat
-  Audiotraining ... Automatisierungsübungen für zu Hause und unterwegs zu den Redemitteln und Strukturen
-  Karaoke ... interaktive Übungen zum Nachsprechen und Mitlesen

Die DVD-ROM-Inhalte sind auch über den Lehrwerkservice unter [www.hueber.de/menschen/lernen](http://www.hueber.de/menschen/lernen) zugänglich. Der Zugangscode lautet: df989c25a2

Im Lehrwerkservice finden Sie außerdem zahlreiche weitere Materialien zu *Menschen* sowie die Audio-Dateien zum Kursbuch als mp3-Downloads.

Viel Spaß beim Lernen und Lehren mit *Menschen* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

# DIE ERSTE STUNDE IM KURS: HALLO!

## 1 Wie heißen Sie? Sagen Sie Ihren Namen.



## 2 Wer ist das? Sagen Sie den Namen.





► 102 **1 Hören Sie. Wie heißt das Lied?**

Welche deutschen Namen kennen Sie noch?

**AB 2 Und wer bist du?**

► 103 **a Hören Sie und kreuzen Sie an.**



Ich heiße  
 Winfried.  
 Paco.

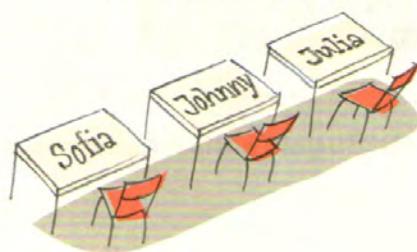


Ich bin  
 Nicole.  
 Winfried.

**b Kettenspiel: Sprechen Sie.**

- ▲ Hallo! Ich bin ...  
Und wer bist du?
- Hallo, ich heiße ...

**c Zeichnen Sie einen Sitzplan.  
Notieren Sie die Namen.  
Wer weiß die meisten Namen?**



**Hören/Sprechen:** sich begrüßen/verabschieden:  
*Hallo. – Tschüs.; nach dem Befinden fragen: Wie geht's?; sich und andere vorstellen: Das ist Paco. Er kommt aus ...*

**Wortfelder:** Länder, Alphabet

**Grammatik:** Konjugation  
 Singular: ich heiße, du heißt, ...; W-Fragen: Woher ...? / Wie ...?



Hallo



Guten Tag



Guten Morgen



Guten Abend

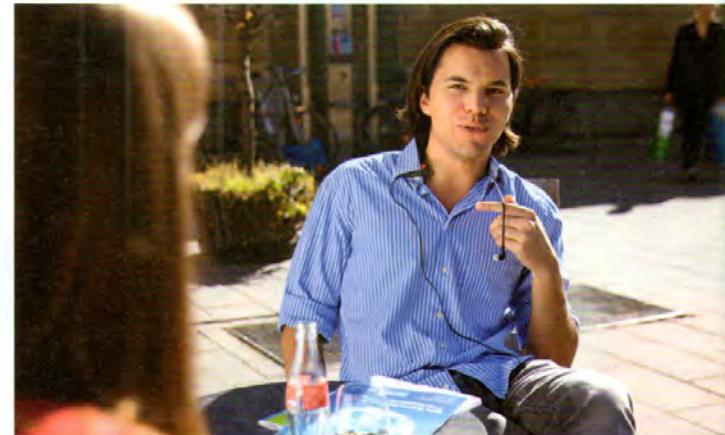
► 1 04

**3 Ich komme aus Mexiko.**

AB

a Wer sagt was? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.

Woher kommst du? Aus Spanien?  
 PACO Nein, ich komme aus Mexiko.  
 NICOLE Du kommst aus Deutschland, hm?  
 Aus der Schweiz?  
 Ich komme aus Österreich.



b Ergänzen Sie und vergleichen Sie mit a.

GRAMMATIK

Woher komm        du?  
 Ich komm        aus Mexiko.

INFO

aus Deutschland/Spanien/Wien/...  
 ! aus der Schweiz / aus der Türkei /  
 aus dem Iran

► 1 05

**4 Woher kommt die Musik?**

AB

Hören Sie und ordnen Sie zu.

Spiel &amp; Spaß

Land					
	Iran	Österreich	Spanien	Frankreich	Türkei
Musik	①	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

► 1 06

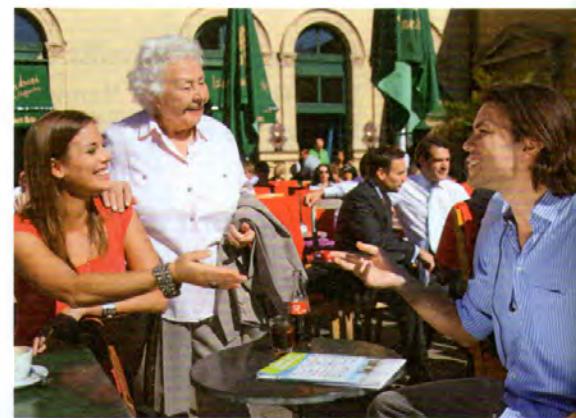
**5 Wer sagt was?**

Hören Sie das Gespräch weiter und kreuzen Sie an.

noch einmal?

Paco NICOLE FRAU  
WACHTER

a Wie geht's?     
 b Gut, danke!     
 c Und wie geht's Ihnen?     
 d Auch gut.     
 e Das ist Paco.     
 f Guten Tag,  
   Frau Wachter!     
 g Woher kommen Sie?     
 h Er kommt aus Mexiko.     
 i Auf Wiedersehen,  
   Herr Rodriguez!





Gute Nacht



Tschüs



Auf Wiedersehen

1

AB

## 6 Woher kommst du?

a Was sagt Frau Wachter? Ergänzen Sie.

NICOLE Woher kommst du, Paco? Aus Spanien?

FRAU WACHTER „Rodriguez“ ... hm ...  
Woher \_\_\_\_\_?

GRAMMATIK

kommen heißen  
du kommst heißt  
Sie kommen heißen

Sie → Familienname  
Herr Rodriguez  
Frau Wachter

du → Vorname  
Nicole/Paco

INFO

b Gespräche üben: du oder Sie?

Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.

► 107

c Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Aus | das | Er | Guten | ist | kommt | Tag

■ Das ist Paco. Und    ist Frau Wachter.  
▲ Guten   , Frau Wachter!  
●    Tag, Herr ...  
...  
■    aus Mexiko.  
● Ah!    Mexiko!  
▲ Ja.

GRAMMATIK

kommen sein  
er/sie kommt ist

d Bekannte Persönlichkeiten: Wer ist das? – Das ist ...

Arbeiten Sie auf Seite 75. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 77.



► 108

## 7 Was sagen die Personen? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

AB

Film

NICOLE  
FRAU WACHTER

Wie geht's?

Wie geht es Ihnen?

Wie geht es dir?

Sehr gut, danke! ☺ ☺

Gut, danke. ☺

Auch gut.

Es geht. ☺

Nicht so gut. ☹

KOMMUNIKATION

du → Wie geht's?  
Wie geht es dir?  
Sie → Wie geht's?  
Wie geht es Ihnen?

## 8 Gespräche üben: Nach dem Befinden fragen. Arbeiten Sie auf Seite 73.

## AB 9 Das Alphabet

► 109 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Diktat	A, a [A]	B, b [Be]	C, c [Ce]	D, d [De]	E, e [E]	F, f [Ef]	G, g [Ge]	H, h [Ha]	I, i [I]	J, j [Jot]
	K, k [Ka]	L, l [El]	M, m [Em]	N, n [En]	O, o [O]	P, p [Pe]	Q, q [Qu]	R, r [Er]	S, s [Es]	T, t [Te]
	U, u [U]	V, v [Vau]	W, w [We]	X, x [Ix]	Y, y [Ypsilon]	Z, z [Zet]	Ä, ä [A-Umlaut]	Ö, ö [O-Umlaut]	Ü, ü [U-Umlaut]	ß [Es-Zett]

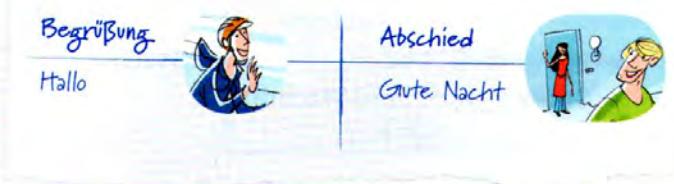
b Diktieren Sie Ihren Namen.

- Mein Name ist Valerie Wulf.
- ▲ Wie bitte?
- Ich buchstabiere: V-a-l-...

## ► 110 10 Hallo oder tschüs?

AB Hören Sie die Wendungen aus dem Bildlexikon und ordnen Sie zu.

Hallo | Guten Tag | Guten Morgen | Guten Abend | Gute Nacht | Tschüs | Auf Wiedersehen



interessant?

## 11 Verabschieden Sie sich am Ende der Stunde.

## GRAMMATIK

Verb: Konjugation			
	kommen	heißen	sein
ich	komme	heiße	bin
du	kommst	heißt	bist
Sie	kommen	heißen	sind
er/sie	kommt	heißt	ist

## W-Frage: wer, wie, woher

Position 2		
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommst	du?

## Aussage

Position 2		
Ich	heiße	Paco.
Ich	komme	aus Österreich.
Mein Name	ist	Valerie.

## KOMMUNIKATION

## Name

Wie heißen Sie? / Wie heißt du?	Ich bin/heiße Nicole.
Wer sind Sie? / Wer bist du?	Mein Name ist Paco Rodriguez.

## Herkunft

Woher kommen Sie? / Woher kommst du?	(Ich komme) Aus Mexiko.
--------------------------------------	-------------------------

## sich und andere vorstellen

Das ist Paco / Frau Walter. Er/Sie kommt aus Mexiko.
--

## nach dem Befinden fragen

Wie geht es Ihnen? / Wie geht's? / Wie geht es dir?	Sehr gut. / Gut, danke. Es geht. / Nicht so gut.
---	--

Gut, danke. Und Ihnen?	Auch gut.
------------------------	-----------

## um Wiederholung bitten

Wie bitte?
------------



1



Ich bin Journalistin.

2



3



4

## 1 Ich bin Diplom-Informatiker.

▶ 111

## b Hören Sie und ordnen Sie zu.

a Was meinen Sie? Wer ist wer?  
Sehen Sie die Fotos und die Visitenkarten an.

- Das ist Markus Bäuerlein.
- ▲ Ja, das glaube ich auch.
- Nein, ich glaube, das ist ...

B

Dr. Barbara Meinhardt-Bäuerlein  
- JOURNALISTIN -

Blumenallee 24  
50858 Köln  
Fon: 0221-4823717  
Mobil: 0170-12198998  
Mail: mb@x-media.de



Diplom-Informatiker  
Sven Henkenjohann  
IT-Spezialist

Großbeerstraße 88  
10963 Berlin  
Telefon: 030-253812120

Handy: 0163-90986561  
sven@galaxyst.com  
www.galaxyst.com

NADINE VAN  
MECHELEN  
Albrechtstraße 35  
12167 Berlin  
0152-12345430  
nadinevm@vmbelge.be

Hörtext 1 2 3 4

Visitenkarte

**Sprechen:** über den Beruf und Persönliches sprechen: Ich bin Journalistin. / Ich bin nicht verheiratet.

**Lesen:** Visitenkarten, Internet-Profil

**Schreiben:** einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben

**Wortfelder:** Berufe, Familienstand, Zahlen 1-100

**Grammatik:** Konjugation Singular und Plural: haben, sein, arbeiten ...; Negation mit nicht; Wortbildung -in

A

D



● Ingenieur

● Mechatroniker

● Schauspieler

● Student

● Journalistin

● Friseurin

● Architektin

## AB 2 Ich arbeite als Journalistin.

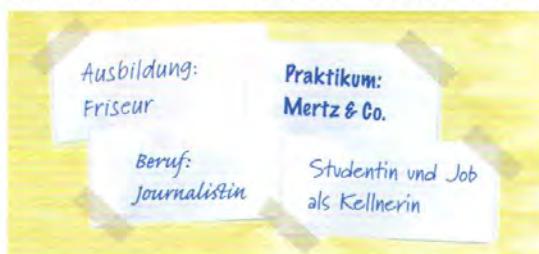
### ► 112 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Ich bin **Journalistin.**  
Ich arbeite als **X-Media.**  
Ich arbeite bei **Historikerin.**

Ich bin ...  
Ich arbeite **als ...**  
bei ...



### b Was machen Sie? Was sind Sie von Beruf? Schreiben Sie Kärtchen und machen Sie ein Plakat. Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



GRAMMATIK

Historiker	Historikerin
Journalist	Journalistin
Student	Studentin
Arzt	Ärztin

### c Suchen Sie im Kurs. Wer hat die Kärtchen geschrieben?

- Carmen, was machst du beruflich?
- Ich mache eine Ausbildung als Friseurin.

Was machen Sie / machst du beruflich?  
Was sind Sie / bist du von Beruf?  
  
Ich bin ... / Ich arbeite als ...  
Ich bin Studentin/Schülerin.  
Ich mache ein Praktikum bei ... / als ...  
Ich mache eine Ausbildung bei ... / als ...  
Ich habe einen Job als ...

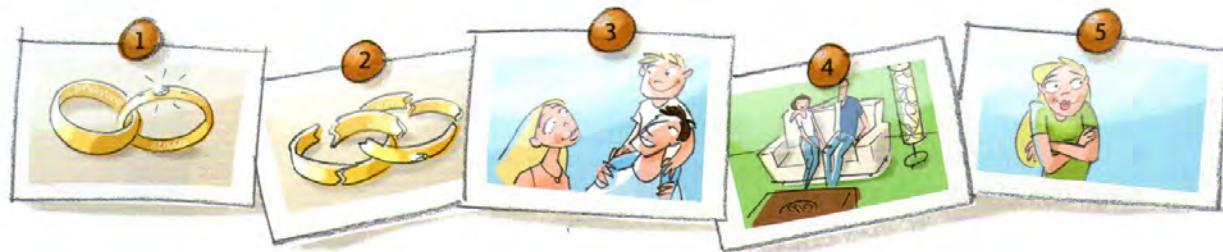
GRAMMATIK

ich	<b>arbeiten</b>	<b>haben</b>
du	arbeite	habe
Sie	arbeitest	hast
	arbeiten	haben

### d Schreiben Sie Ihr Internet-Profil: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 74.

## AB 3 Wir sind verheiratet.

### a Familienstand: Ordnen Sie zu.



GRAMMATIK

Wir sind verheiratet.  
Wir sind **nicht** verheiratet.

- ⌚ Wir sind geschieden.
- ⌚ Wir sind nicht verheiratet, aber Peter und ich leben zusammen.

- ⌚ Wir haben ein Kind.
- ⌚ Ich bin verheiratet.
- ⌚ Ich bin Single. / Ich lebe allein.



● Sekretärin

● Ärztin

● Lehrer

● Verkäufer

● Kellnerin

## ► 1.13 b Hören Sie das Interview. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Film

Barbara und Markus sind  geschieden.  verheiratet.  
 Sie haben  keine Kinder.  zwei Kinder.  
 Sie  leben zusammen.  leben nicht zusammen.



INFO

► 1.14 c Was haben die Personen auf Seite 13 gemeinsam?  
Hören Sie noch einmal, fragen und antworten Sie.

wohnen in ... | arbeiten als ... | kommen aus ... | ...

■ Was haben Sven und Nadine gemeinsam?  
 ▲ Sie wohnen in Berlin.

GRAMMATIK  
**wohnen arbeiten sein haben**  
 wir wohnen arbeiten sind haben  
 ihr wohnt arbeitet seid habt  
 sie wohnen arbeiten sind haben

## d Gespräche üben: Was haben Sie gemeinsam? Arbeiten Sie auf Seite 74.

## AB 4 Zahlen von 0 bis 100

## ► 1.15 a Hören Sie und sprechen Sie nach. Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
null	eins	zwei	drei	vier	funf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf	zwölf	

## b Zahlen üben: Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.

14	15	16	17	18	
vierzehn		sechzehn	siebzehn		
19	20	30	40	50	60
neunzehn	zwanzig	dreißig		fünfzig	sechzig

## AB 5 Wie alt bist du?

## ► 1.16 a Hören Sie und kreuzen Sie an.

Wie alt sind Sven und Nadine?  25.  35.  
 Wo wohnen sie?  In Bonn.  In Berlin.

62 = zweiundsechzig  
 35 = fünfunddreißig  
 INFO

## b Fragen Sie und spielen Sie „Echo“.

Alter | Wohnort | Beruf | Herkunft | Arbeitgeber | ...

■ Wie alt bist du?  
 ▲ Ich bin 34 Jahre alt.  
 ■ Hey super – ich bin auch 34!



## 6 Texte verstehen: Stellen Sie andere Personen vor.

Arbeiten Sie auf Seite 78. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 82.

noch einmal?

## AB 7 Einen kurzen Text über sich schreiben

a Lesen Sie den Steckbrief und den Text und markieren Sie die Verben.

Diktat

## STECKBRIEF

Vorname: Mette  
 Familienname: Svendsen  
 Herkunft: Dänemark  
 Wohnort: Kopenhagen  
 Beruf: Studentin / Job als  
 Alter: 24 Kellnerin  
 Familienstand: Single  
 Kinder: keine Kinder



Ich heiße Mette Svendsen und komme aus Dänemark. Ich wohne in Kopenhagen. Ich bin Studentin und habe einen Job als Kellnerin. Ich bin 24 Jahre alt, Single und habe keine Kinder.

## STECKBRIEF

Vorname:  
 Familienname:  
 Herkunft:  
 Wohnort:  
 Beruf:  
 Alter:  
 Familienstand:  
 Kinder:

b Und Sie? Ergänzen Sie den Steckbrief und schreiben Sie einen Text über sich selbst.

Audiotraining  
Karaoke

## GRAMMATIK

## Verb: Konjugation

	machen	arbeiten	haben	sein
ich	mache	arbeite	habe	bin
du	machst	arbeitest	hast	bist
er/sie	macht	arbeitet	hat	ist
wir	machen	arbeiten	haben	sind
ihr	macht	arbeitet	hast	seid
sie/Sie	machen	arbeiten	haben	sind
	auch so: wohnen, leben ...			

## Präpositionen als, bei, in

als	Ich arbeite <b>als</b> Journalistin.
bei	Ich arbeite <b>bei</b> X-Media.
in	Ich lebe <b>in</b> Köln.

## Wortbildung -in

	
der Journalist	die Journalistin
der Arzt	die Ärztin

## Negation mit nicht

Wir leben **nicht** zusammen.

Sie wohnt **nicht** in Köln.

## KOMMUNIKATION

## über den Beruf sprechen

Was sind Sie / bist du von Beruf?	Ich bin/ arbeite als ... bei ... Ich bin Student/ Schülerin.
Was machen Sie / machst du beruflich?	Ich habe einen Job als ... Ich mache eine Ausbildung als ... / ein Praktikum bei ...

## über Persönliches sprechen

Wo wohnen Sie / wohnst du? – Ich wohne/ lebe in ... Ich bin verheiratet/ geschieden/ Single. Wir leben zusammen / nicht zusammen. Ich habe ein Kind / zwei, drei ... Kinder / keine Kinder. Wie alt sind Sie / bist du? – Ich bin ... Jahre alt.
--



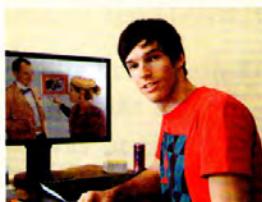
## ► 117 1 Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.



a Die Frau auf dem Bild ist Herberts Mutter.  
b Die Frau auf dem Bild ist Herberts Frau.

glaube ich      glaube ich nicht

## ► 118 2 Was sagt Mark? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Mark Poppenreuther (21)

a Das sind meine Eltern.  
b Sie sind Schauspieler.  
c Sie leben in Frankfurt.  
d Meine Schwester, mein Opa und ich sind auch Schauspieler.  
e Ich studiere Physik.

richtig      falsch

**Hören/Lesen:** Drehbuchausschnitt

**Sprechen:** über die Familie: *Das sind meine Eltern.*; über Sprachkenntnisse: *Ich spreche sehr gut Englisch.*

**Wortfelder:** Familie, Sprachen

**Grammatik:** Ja/Nein-Fragen, *ja – nein – doch*; Possessivartikel *mein/dein*; Verben mit Vokalwechsel: *ich spreche – du sprichst*



● Vater

● Mutter

● Eltern

● Sohn

● Tochter

● Bruder

● Schwester

### AB 3 Ich bin nicht verheiratet.

►119 a Lesen Sie den Drehbuch-Ausschnitt und hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

GRAMMATIK	ich du	mein dein	Mann Vater		
				Mutter	Frau

HERBERT: Elvira!  
 ELVIRA: Wer ist das? Ist das deine Frau?  
 HERBERT: Nein. Das ist meine Mutter.  
 ELVIRA: Deine Mutter?! Das ist nicht deine Mutter.  
 HERBERT: Doch.  
 ELVIRA: Sie ist nicht sehr alt, hm?  
 HERBERT: Doch. Sie ist 74.  
 ELVIRA: Ach Herbert! Ist das deine Frau?  
 HERBERT: Elvira! Bitte!  
 ELVIRA: Bist du verheiratet?  
 HERBERT: Nein, Elvira. Ich bin nicht verheiratet.  
 ELVIRA: Nein?



b Jetzt sind Sie selbst Schauspieler. Spielen Sie ähnliche Dialoge.

1 deine Frau – meine Oma  
 2 dein Mann – mein Vater  
 3 dein Mann – mein Opa

■ Wer ist das? Ist das deine Frau?  
 ▲ Nein. Das ist meine Oma.  
 ■ Deine Oma?! ...

AB

### 4 Wer ist das?

a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und markieren Sie die Verben. Ergänzen Sie dann.

GRAMMATIK W-Frage Wer \_\_\_\_\_ das?  
 Aussage Das \_\_\_\_\_ meine Mutter.  
 Ja/Nein-Frage \_\_\_\_\_ das deine Frau?

b Wie gut kennen Sie die Personen in Menschen? Arbeiten Sie zu viert auf Seite 76.

AB

### 5 Ist das deine Frau?

a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und ergänzen Sie *nein* und *doch*.

GRAMMATIK Ist das deine Frau?  Ja.  \_\_\_\_\_  
 Ist das **nicht** deine Mutter?  \_\_\_\_\_  Nein.

b *ja – nein – doch* üben. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 76.



AB 6 Marks Familie

► 1 20 a Sehen Sie das Bildlexikon an und hören Sie. Ergänzen Sie dann die Familienmitglieder.

Spiel & Spaß



Carl Poppenreuther



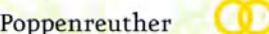
Helga Poppenreuther

GRAMMATIK

Plural  
meine Eltern  
deine Großeltern



meine Großeltern



Bernd Poppenreuther



Olga Poppenreuther



Mark  
ich



Angelica

Carl und Helga Poppenreuther sind meine Großeltern.

Diktat

b Was sagen andere Familienmitglieder?  
Spielen Sie Helga, Bernd oder Angelica.

Ich bin Helga. Mein Sohn heißt Bernd. Das ist mein Enkel. Er heißt ...

AB 7 Schreiben Sie vier Namen auf einen Zettel.

Wer sind die Personen? Die anderen raten.

Ewa, Frank,  
Tobias, Hilde

Kollege/Kollegin | Freund/Freundin | Partner/Partnerin | ...

■ Ist Ewa deine Schwester?  
▲ Nein, Ewa ist nicht meine Schwester.

■ Ist sie deine Freundin?  
▲ Ja, das ist richtig. Ewa ist meine Freundin.

Beruf

8 Familiengeschichten

Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner über ein Familienmitglied und machen Sie Notizen.

Name | Beruf | Alter | Wohnort | Familienstand | Kinder | ...

■ Wie heißt dein Bruder?  
▲ Er heißt Miguel.  
■ Was ist er von Beruf?  
▲ Er ist ...

Bruder  
Name: Miguel  
Beruf: ...

## AB 9 Ein Land – viele Sprachen

interessant?

a Wo in der Schweiz spricht man welche Sprache? Markieren Sie die Gebiete farbig. Die Auflösung finden Sie auf Seite 75.



Deutsch | Französisch | Italienisch | Rätoromanisch

b Welche Sprachen sprechen Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.



Spanisch | Englisch | Russisch | Finnisch | Luxemburgisch |



Niederländisch | Polnisch | Schwedisch | Slowakisch | Slowenisch |



Tschechisch | Ungarisch | ...

c Welche Sprachen sprechen wir?  
Machen Sie eine Kursstatistik.

KOMMUNIKATION  
Welche Sprachen sprichst du / sprechen Sie?  
Ich spreche sehr gut / gut / ein bisschen ...

GRAMMATIK  
sprechen  
ich spreche  
du sprichst  
er/sie spricht

	Wer?	Wie viele?
Englisch	John, Maria, Christos, ...	III
Spanisch	John, Tanja, ...	II
...		

Audiotraining

Karaoke

## GRAMMATIK

## Possessivartikel mein/dein

	maskulin	feminin	Plural
ich →	mein Bruder	meine Schwester	meine Eltern
du →	dein Bruder	deine Schwester	deine Eltern

## Ja-/Nein-Frage, W-Frage und Aussage

Ja-/Nein-Frage	Ist	das deine Frau?
W-Frage	Wer	ist das?
Aussage	Das	ist meine Frau.

## ja / nein / doch

Ist das deine Frau?	Ja, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau).
Das ist nicht deine Frau?	Doch, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau).

## Verb sprechen: Konjugation mit Vokalwechsel

ich	spreche	wir	sprechen
du	sprichst	ihr	sprecht
er/sie	spricht	sie/Sie	sprechen

## KOMMUNIKATION

## Familie

Das sind meine Eltern. / Das ist meine Mutter.

Ist Ewa deine Schwester? – Nein, Ewa ist nicht meine Schwester. Ewa ist meine Freundin.

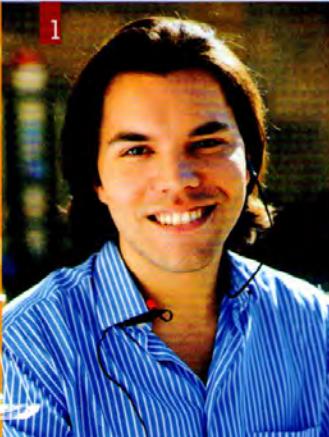
## Sprachkenntnisse

Welche Sprachen sprechen Sie / sprichst du? – Ich spreche (sehr gut / gut / ein bisschen) Deutsch und Englisch.



# DAS BIN ICH. DAS BIN ICH. DAS BIN ICH.

1



Ich heiße Paco Rodriguez. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Mexiko. Ich wohne in München und studiere Biochemie. Ich bin nicht verheiratet und meine Hobbys sind Skaten und Fotografie. Mein Sternzeichen ist Waage.

Das ist mein Bruder Miguel. Er ist 31. Er lebt in den USA, in Kalifornien. Er ist Ingenieur und arbeitet bei SunTex in Palo Alto. Miguel ist verheiratet und hat ein Kind. Miguels Frau heißt Patricia. Sie ist 27 und arbeitet als Krankenschwester. Das Baby ist meine Nichte Eliza.



2



Ich heiße Nicole Moser. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Österreich. Meine Heimatstadt ist Wien. Zurzeit lebe und studiere ich aber in München. Ich bin nicht verheiratet. Meine Hobbys sind Kochen, Musik machen und Singen. Mein Sternzeichen ist Widder.

Das ist mein Bruder Florian. Er ist 24 und lebt zurzeit in Spanien. Er spricht vier Fremdsprachen perfekt: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Florian studiert Business Management in Barcelona. Er ist bald fertig und geht dann zurück nach Österreich.



## 1 Lesen Sie die Texte und korrigieren Sie die Sätze.

- a Paco kommt aus Spanien.
- b Paco ist arbeitslos.
- c Miguel ist geschieden.
- d Patricia arbeitet als Verkäuferin.
- e Nicole kommt aus Graz und studiert in Wien.
- f Florian spricht zwei Fremdsprachen.

Paco kommt aus Mexiko.

---



---



---



---



---



---

## 2 Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie über sich und über ein Familienmitglied.

# FILM-STATIONEN Clips 1–3

## ► Clip 1 1 Guten Tag! Grüß Gott! – Sehen Sie den Film und ordnen Sie zu: Wer sagt was?

Auf Wiederschauen! | Auf Wiedersehen! | Guten Abend! | Guten Morgen! | Grüß Gott! | Hallo! | Tschüs! | Uf Wiederluege mitenand!



## ► Clip 2 2 Ich bin Friseurin. – Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie die Steckbriefe.

**STECKBRIEF**

1	
Familienname:	Gencer
Wohnort:	Augsburg <i>Gilching</i>
Beruf:	Friseurin
arbeitet in:	Gilching
Alter:	27
Familienstand:	nicht verheiratet, 1 Kind

**STECKBRIEF**

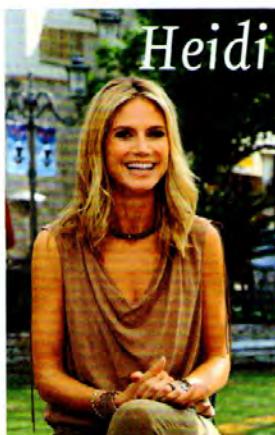
2	
Familienname:	Nickels
Wohnort:	Gilching
Beruf:	Ingenieurin
arbeitet in:	München
Alter:	39
Familienstand:	geschieden

## ► Clip 3 3 Das ist meine Familie. – Sehen Sie die Foto-Story und ordnen Sie zu.





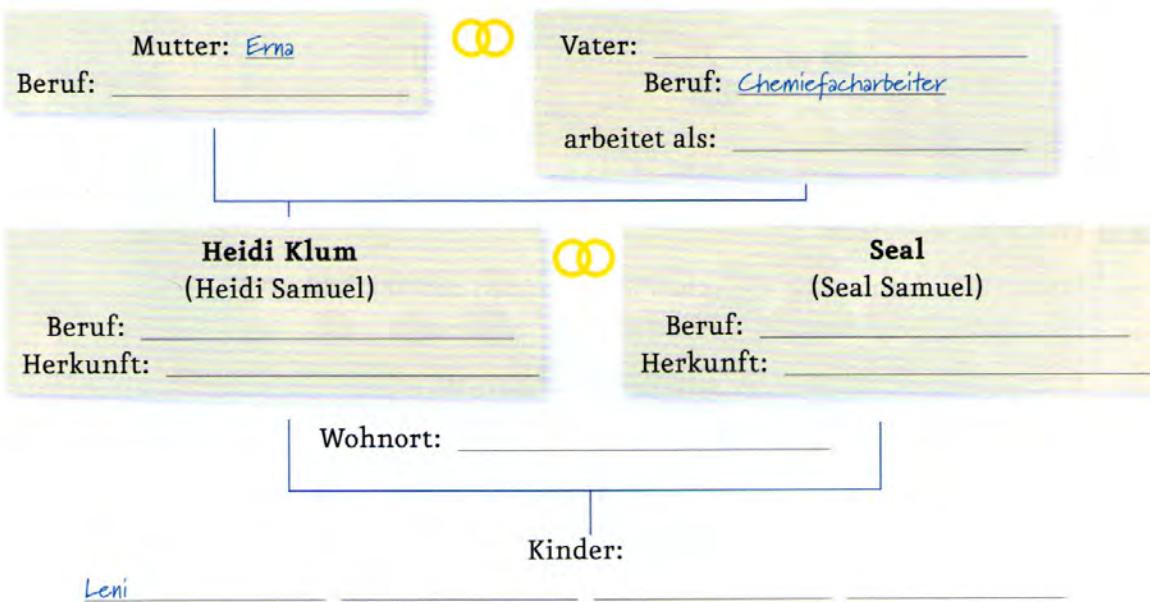
**1 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie den Stammbaum.**



## Heidi Klum

Heidi Klum ist die Tochter von Erna und Günther Klum und kommt aus Deutschland. Sie ist am 1.6.1973 in Bergisch Gladbach geboren. Heidi Klums Vater ist Chemiefacharbeiter. Jetzt arbeitet er aber als Manager von Heidi Klum. Er ist verheiratet mit Erna Klum. Erna Klum ist von Beruf Friseurin, aber sie arbeitet nicht mehr.

Heidi Klum ist Model und Moderatorin. In Deutschland moderiert sie die Show *Germany's Next Topmodel*. Seit 2005 ist Heidi Klum mit Seal verheiratet. Seal ist von Beruf Sänger und kommt aus London. Heidi Klum hat vier Kinder. Sie heißen Leni, Henry, Johan und Lou. Die Familie wohnt zurzeit in den USA.



**2 Prominente aus den deutschsprachigen Ländern**

a Wählen Sie eine bekannte Person und suchen Sie Informationen zu Familie und Beruf im Internet. Machen Sie ein Poster mit einem Stammbaum wie in 1.

b Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Meine Person heißt Heidi Klum.  
Sie kommt aus ...

Meine Person heißt ...  
Sie/Er kommt aus ... und ist ...  
Die Eltern heißen ...  
Der Vater /Die Mutter arbeitet als ...  
... ist verheiratet/geschieden/...  
... und ... haben ... Kinder.  
Sie wohnen in ...

# AUSKLANG

## ► 121 1 Hören Sie das Lied und suchen Sie die Städte auf der Karte.



## 2 Winfried wohnt in ...

a Erinnern Sie sich an die Menschen in den ersten drei Lektionen?  
Wer ist wer? Ergänzen Sie die Namen.

A Sven Henkenjohann wohnt in Berlin und arbeitet als IT-Spezialist bei Galaxsyst.  
B \_\_\_\_\_ kommt aus Mexiko und wohnt in München.  
C \_\_\_\_\_ ist 21 und studiert in Stuttgart.  
D \_\_\_\_\_ ist Architekt und wohnt in Bonn.  
E \_\_\_\_\_ ist Journalistin. Sie kommt aus der Schweiz und lebt in Köln.  
F \_\_\_\_\_ ist verheiratet. Sie arbeitet als Schauspielerin und lebt in Freiburg.

b Wo wohnt Winfried? Suchen Sie die passenden Buchstaben in 2a.

1 = A, Nachname: Buchstabe 1	5 = E, Nachname: Buchstabe 12
2 = B, Vorname: Buchstabe 2	6 = F, Nachname: Buchstabe 7
3 = C, Nachname: Buchstabe 1	7 = F, Vorname: Buchstabe 3
4 = D, Nachname: Buchstabe 1	

Wie heißt die Stadt? Lösung:

H  
1 2 3 4 5 6 7

## 3 Ergänzen Sie die Ländernamen auf der Karte.

Belgien | Dänemark | Deutschland | Frankreich | Italien | Liechtenstein | Luxemburg |  
Niederlande | Österreich | Polen | Schweiz | Slowakei | Slowenien | Tschechien | Ungarn



## 1 Wie heißen die Möbel auf Deutsch?

Zeigen Sie auf dem Foto und nennen Sie die Wörter.  
Hilfe finden Sie im Bildlexikon auf Seite 26 und 27.

► 1.22 2 Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Sibylle sagt, — der Tisch ist zu groß.  
Artur sagt, — das Bett ist schön.  
modern.  
nicht schlecht.  
praktisch.

INFO  
schlecht ≠ gut  
groß ≠ klein

**Hören:** Beratungs-  
gespräche / Hilfe anbieten

**Sprechen:** nach Preisen  
fragen und Preise nennen:  
*Wie viel kostet denn der  
Tisch?*; etwas bewerten:  
*Das finde ich schön.*

**Wortfelder:** Zahlen:  
100 – 1.000.000, Möbel,  
Adjektive

**Grammatik:** definiter  
Artikel *der/das/die*; Perso-  
nalpronomen *er/es/sie*



● Bett



● Bild



● Sessel



● Lampe



● Stuhl

► 123

**3 Das ist aber teuer!**

AB

a Was passt? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.



1 Der Tisch kostet A. Das ist \_\_\_!

2 Die Lampe kostet \_\_\_. Das ist \_\_\_!

b Wer sagt was? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



VERKÄUFER SIBYLLE

a	___	Ja, bitte. Wie viel kostet denn der Tisch?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
b	<u>1</u>	Brauchen Sie Hilfe?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c	___	Der Tisch kostet 1478 Euro.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d	___	Ja. Das ist zu teuer!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e	___	Das ist aber sehr teuer!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f	___	Finden Sie?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g	___	Sie kommt aus Italien. Der Designer heißt Enzo Carotti.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h	___	Was kostet die Lampe?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
i	___	Die Lampe kostet nur 119 Euro. Das ist sehr günstig. Ein Sonderangebot.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
j	___	Die Lampe ist wirklich sehr schön und nicht teuer!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

noch einmal?

c Ordnen Sie die Sätze in b.



AB

**4 der, das oder die?**

a Ordnen Sie die Wörter aus dem Bildlexikon zu.

## definiter Artikel

● der Sessel,

● das Bett,

● die Lampe,

GRAMMATIK

---



---



---

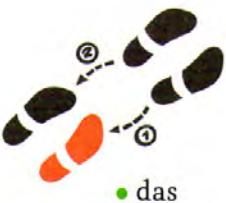
► 124

b Artikeltanz: Hören Sie die Nomen und tanzen Sie.

Spiel &amp; Spaß



der



das



die



● Sofa / ● Couch



● Tisch



● Schrank



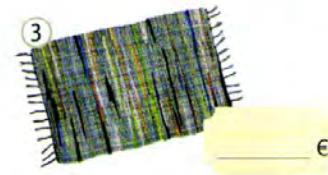
● Teppich

► 125 **5** Ergänzen Sie die Zahlenschlange. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

100 (ein)hundert	200	300	351 drei hundert ein und fünfzig
		651	1000 (ein)tausend
		100 000	10 000 zehntausend
		898 000	897 000 acht hundert sieben und neunzigtausend
			1 000 000 eine Million

AB **6** Wie viel kostet das?

► 126-28 a Hören Sie und notieren Sie die Preise.



Diktat b Gespräche üben: Nach Preisen fragen und Preise nennen.  
Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.

Preis

100 Cent = 1 Euro  
9,99 € = „9 Euro 99.“  
0,50 € = „50 Cent.“

INFO

AB **7** Was kostet die Lampe?

a Was sagt der Verkäufer aus 3b? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Er

Die Lampe kostet 119 Euro. →  Es kommt aus Italien.

Sie

GRAMMATIK   
 ● Tisch → er  
 ● Bett → es  
 ● Lampe → \_\_\_\_\_

b Puzzle: Was kostet der Schrank? Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.

**8** Fridolins Möbel

a Sehen Sie die Bilder an. Was ist das Problem? Kreuzen Sie an.



Film

b Wie finden Sie die Aufgabe?  zu leicht  okay  zu schwer

AB **9** Gespräche üben: etwas bewerten. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 80.

## 10 Ergänzen Sie bitte oder danke. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Brauchen Sie Hilfe? – Ja, bitte.

Kaffee? – Nein, \_\_\_\_\_.

Das macht dann  
9 Euro 95, \_\_\_\_\_.

Wie \_\_\_\_\_?

Vielen Dank! – \_\_\_\_\_.

## 11 Wie übersetzen Sie bitte und danke?

Übersetzen Sie die Gespräche in 10 in Ihre Muttersprache.

## GRAMMATIK

## definiter Artikel der/das/die

Nominativ  
Singular definiter Artikel

• maskulin	Der Tisch	
• neutral	Das Bett	ist schön.
• feminin	Die Lampe	

## Personalpronomen er/es/sie

• maskulin	der Tisch:	Er kostet ...
• neutral	das Bett:	Es kostet ...
• feminin	die Lampe:	Sie kostet ...

## KOMMUNIKATION

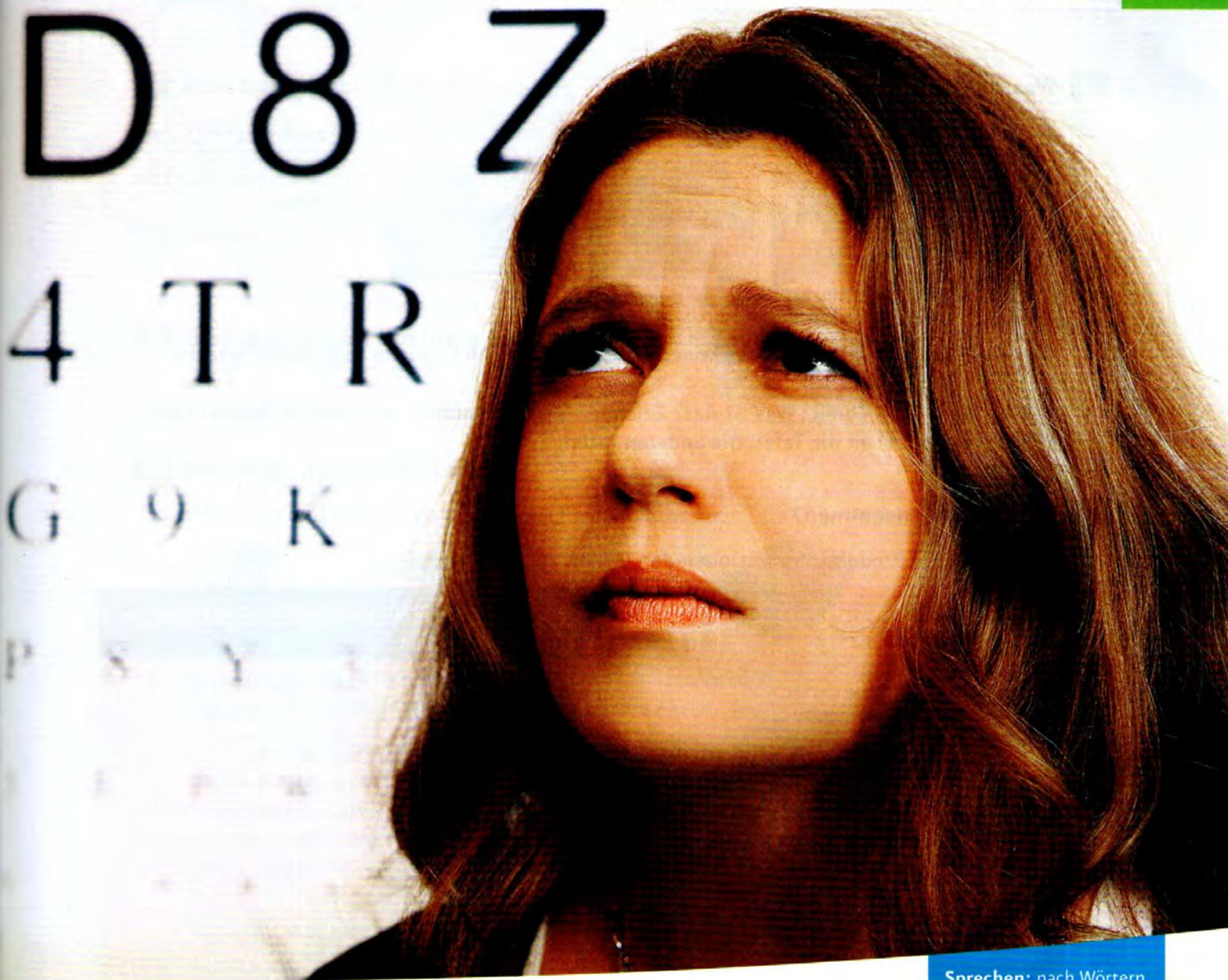
## Beratungsgespräche

Brauchen Sie Hilfe? Ja, bitte.

Wie viel / Was kostet (denn) die Lampe? Die Lampe kostet (nur) 119 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

## etwas bewerten

Das ist (sehr/zu/aber) teuer/günstig/billig.  
 Der Tisch ist zu groß / zu klein.  
 Ich finde die Lampe (wirklich) sehr schön.  
 Das finde ich auch. / Das finde ich nicht.  
 Finden Sie? / Findest du?

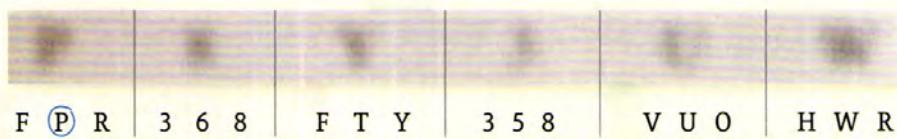


### 1 Frau Paulig beim Augenarzt

► 130 a Was ist das? Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.

Das ist ein P.  Das ist ein F.  Das ist ein T.

b Was sehen Sie hier? Markieren Sie und sprechen Sie.



■ Ich glaube, das ist ein P.

▲ Ja, das glaube ich auch.  
● Nein. Das ist ein F.

**Sprechen:** nach Wörtern fragen und Wörter nennen: Wie heißt das auf Deutsch?; um Wiederholung bitten: Noch einmal, bitte.; etwas beschreiben: Die Brille ist rot.; sich bedanken: Danke. – Bitte.

**Lesen:** Produktinformationen

**Schreiben:** ein Formular ausfüllen

**Wortfelder:** Farben, Dinge, Materialien, Formen

**Grammatik:** indefiniter Artikel ein/ein/eine; Negativartikel kein/kein/keine



• Bleistift



• Brille



• Buch



• Flasche



• Feuerzeug

AB **2 Was ist das?**

a Lesen Sie den Comic und ergänzen Sie die Tabelle.



GRAMMATIK

Das ist ...

• der	ein	kein
• das	ein	
• die		keine

b Wie übersetzen Sie ein/eine – kein/keine? Übersetzen Sie den Comic in Ihre Muttersprache.

c Spielen Sie wie im Comic: Was ist das? Zeichnen Sie Gegenstände aus dem Bildlexikon oder Möbel (Lektion 4) an die Tafel. Die anderen raten.

AB **3 Was gehört zusammen?**

a Ordnen Sie die Produktinformationen den Brillen zu.

# Optik EICHER

>

Unsere Frühjahrs-Aktion: Designer-Brillen  
Super-Brillen & Super-Preise



1

Sehr eckig und sehr elegant: Das Designer-Modell „1-4-you“ aus Kunststoff. Wir verkaufen die Brille in sechs modischen Farben: schwarz, weiß, blau, rot, orange oder grün. Das Optik-Eicher-Frühlings-Angebot: nur 179,- Euro (ohne Gläser).



2

Die Brille „EC07“ von Top-Designerin Elisabetta Caratti ist rund, aus Metall und extrem sportlich. Sie bekommen sie bei uns in drei verschiedenen Farben: rot, schwarz und weiß. Unser Super-Preis: 129,- Euro (ohne Gläser).



3

Sie ist ein Klassiker unter den Designer-Brillen: „Pamela O.“ von Dennis Brewster. Das Gestell ist rund und aus Kunststoff. Die Brille ist sehr modern, sehr leicht und sehr praktisch. Sie bekommen sie in den Kombinationen braun-orange oder dunkelgrün-gelb. Unser Preis: nur 99,- Euro (ohne Gläser).

Ob aus Kunststoff oder aus Metall: Optik Eicher hat immer mehr als 2000 Brillenmodelle für Sie auf Lager!

b Lesen Sie den Text in a noch einmal und ergänzen Sie.

**Materialien**

Holz

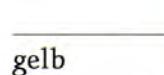


/Plastik



Glas

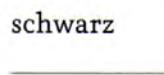
Papier

**Farben**

gelb



weiß



schwarz

**Formen**

eckig

